

unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

I/2019

In diesem Heft:

- Einführung von Pfarrer Stork
- Die zukünftigen Pächter des Michaelshauses stellen sich vor
- Undugu-Laden – Der faire Handel

Einführung von Pfarrer Friedrich Stork..... 4
 Die zukünftigen Pächter des Michaelshauses stellen sich vor 6
 Pfarrer Friedrich Stork stellt sich vor..... 8
 Geburtstag feiern im Kindergarten „Hand in Hand“ 10
 Die Hoffnung kauft im Drittweltladen ein 12
 Die Passionszeit erleben im Kindergarten „Brummkreisel“ 14
 Kinderseite..... 16
 Freizeit der KonfiKids in Seeste 17
 Männerkreis der Evang. Martins-Kirchengemeinde 18
 Jubiläumskonfirmationen..... 21
 Orgelexkursionen..... 22
 Weltgebetstag 25
 Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen..... 26
 Freizeiten der Ev. Jugend im Kirchenkreis Lübbecke und des CVJM 28
 Aus dem Presbyterium 29
 Konfirmation..... 30
 Dank an engagierte Helfer beim Gemeindebrief..... 33
 Märchen im Schwedenkindergarten..... 35
 Gospelmesse – interessierte Sänger gesucht 37
 Einladung zur „Gebetszeit“ 39
 Gruppen und Termine..... 40
 Aus dem Ludwig-Steil-Hof..... 42
 Das Montagsfrühstück 47
 Adressen 48
 Gottesdienste und Termine 51

unsere gemeinde erscheint seit 1990
Redaktionsschluss für Ausgabe II/2019: 20. Juni 2019
Zuschriften werden erbeten an: Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415 Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN: DE43 4905 0101 0031 0030 07
REDAKTION:	Hartwig Berges, Carola Zschocke, Hilde Waldmüller, Kurt Henning Layout u. Druckvorlage: Christoph Heuer
EMAIL:	buer@martins-kirchengemeinde.de
DRUCK:	Druckerei Franz Lovischach KG - www.gemeindebrief-in-farbe.de
ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
NÄCHSTE AUSGABE:	Juli 2019 AUFLAGE: 2.500



Der Tod ist kein hoffnungsloser Fall

Der Psalm eines Geretteten. Der Psalm der Geretteten. Der Psalm der Kirche schlechthin, denn sie ist die Gemeinschaft der Geretteten. Auch wenn Einzelne es nicht spüren, auch wenn Kummer und Schmerz die Ohren und das Herz verschließen, auch wenn sie in einer gottfeindlichen Umwelt leben, wo der Glaube keine Chance hat, auch wenn alles gegen das spricht, was der Psalm sagt: Es gilt trotzdem.

Seit Ostern gilt es. Seitdem singt die Kirche ununterbrochen das Lob des Gottes, der alles verwandelt und aus dem Tod heraus Leben schafft. Und sie lädt ein, mitzusingen. Sie lädt ein, das Lied des Lobes und des Gelingens zu singen. So geben wir, wie man es heute sagen würde, zuerst mental, und dann auch körperlich der Gnade eine Chance, uns zu erreichen. „Gott loben ist unser Amt.“ Wenn es überhaupt etwas gibt, was ökumenisch unbestritten ist, dann ist es das: Das ununterbrochene Lob Gottes durch den Chor der Getauften. Der Sonntag nach Ostern trägt den Namen „Quasimodogeniti“. Das heißt: wie neugeboren. Wir beten als Kirche für die, die Beten verlernt haben, denen der Mund verstopft und das Herz verhärtet ist. Wir beten füreinander, stecken einander an mit dem Lob. Wer sollte es sonst tun?

Pfr. Stork

Einführung von Pfarrer Friedrich Stork am 24. Februar 2019 in der Michaelskirche



Michael Beening (v.l.), Katharina Blöbaum, Liane, Johannes und Friedrich Stork, Superintendent Uwe Gryczan sowie Christian Rasch



Zahlreiche Gemeindeglieder verfolgten die unterhaltsamen Reden während des Empfangs.



Pfarrer i.R. Falk Becker



Pfarrer Bäumler vom Ludwig-Steil-Hof



Peter Dürr vom Wittekindshof



Anja Buhmann und Marie-Luise Schellong als Vertreterinnen des Ev. Schulzentrums



Frau Senckel von der Stadt Espelkamp



Carola Zschocke vom Presbyterium



Pfarrer i.R. Ernst Kreutz



Dank an die fleißigen Helferinnen im Hintergrund



Pfr. Adalbert Detering aus Isenstedt

*Liebe Schwestern und Brüder,
in den kommenden Zeilen wollen wir unsere Gemeinde kurz vorstellen.*

Wir sind die „Evangeliums Christen Gemeinde“ hier aus Espelkamp. Unsere Gemeindegründung hatten wir im April 2011. Wir sind eine junge Gemeinde (im Durchschnitt: 36,6 Jahre alt) mit einer Russland-Deutschen Prägung mit vielen jungen Familien. Die 94 Gemeindeglieder haben jeder eine persönliche Entscheidung für die Nachfolge unseres Herrn Jesus Christus getroffen und haben sich daraufhin aufgrund ihres Glaubens taufen lassen.

Zurzeit sind wir dankbar für die Möglichkeit uns mietweise auf „Memeler Straße 7“ in Espelkamp versammeln zu dürfen.

Wir sind sehr froh, dass uns die Möglichkeit gegeben wird, das „Michaelshaus“ pachten zu dürfen. In einem unserer ersten Treffen mit Ihrem Presbyterium sagte Ihr Pastor in etwa folgende Worte. „Wir wollen, dass Christen-Menschen das Michaelshaus gebrauchen, um sich zu versammeln und Gott zu dienen.“. Nun, da wir als Gemeinde das auch wollen, ist es endlich nach einiger Vorbereitungszeit soweit und wir dürfen bald das Michaelshaus nutzen.

Wir haben die Kellerräume bereits renoviert und nutzen diese seit einiger Zeit für unsere Kinder- und Jugendarbeit. Wir haben etwa 70 Kinder und Jugendliche, die altersgerecht in drei Gruppen der „Kinderstunde“ und jeweils einer Gruppe von „Teeny“, „Jungschar“ und „Jugend“ von Leitern jeweils Donnerstag und Freitag betreut werden.

Wir als Gemeinde nutzen grundsätzlich den Mittwochabend für unsere Versammlung mit dem Schwerpunkt des Gebets. Sonntagsvormittag versammeln wir uns als Gemeinde zum Hauptgottesdienst. Wir singen Lieder, beten, haben Gemeinschaft und legen einen großen Wert auf die Verkündigung der Bibel. Die Predigt hat bei uns einen großen Stellenwert. Besucher sind bei uns sehr willkommen und fühlen sich in der Regel wohl.



Wir haben einen Gemeinde- und einen Kinderchor, die in der Woche üben und regelmäßig in den Versammlungen singen. Zurzeit trainieren überwiegend Jugendliche die instrumentale Begleitung des Gesangs.

Unsere Frauen treffen sich regelmäßig im Jahr zum Gebet, Austausch und guter Gemeinschaft bei „Kaffee und Kuchen“. Unsere Männer treffen sich ähnlich oft mit einem etwas anderen Schwerpunkt und machen „Männerzeug“.

Wir sehen das „Michaelshaus“ als Möglichkeit für Begegnungen zwischen Menschen und Gott. Es ist uns eine Freude, dass das Gebäude auch weiterhin dazu dienen soll, dass Schulen und Kindergärten dort ihren Gottesdienst abhalten können. Wir stellen das Haus auch der Kirchengemeinde monatlich für eine Versammlung nachmittags zur Verfügung.

Wir haben letztes Jahr die Martinssammlung mitorganisiert und würden uns freuen, wenn es in Zukunft weiterhin auch im Michaelshaus stattfinden kann.

Mit freundlichem Gruß

*Viktor Pfaffengut, Artur Holzvogt, Alexander Wiens
(Gemeindeführung der „Evangeliums Christen Gemeinde -Espelkamp“)*

Liebe Espelkamper Gemeindeglieder!

Am 24. Februar bin ich Ihrer Gemeinde in einem wundervollen Gottesdienst eingeführt worden. Daher habe ich zu aller Anfang einmal „Danke“ zu sagen: Nicht nur für den schönen Gottesdienst, die viele Mühe, die Sie sich im Vorfeld und bei der Feier gemacht haben, den lebhaften und feierlichen Empfang danach, sondern auch für die offene Aufnahme überhaupt. Meine Familie - Ehefrau Liane und Sohn Johannes (10 J.) - und ich waren noch beim Einzug in der Kantstraße, als schon die erste Espelkamperin vorbeikam, uns begrüßte und willkommen hieß. Und in den nächsten Tagen ging es ununterbrochen so weiter. So ein zugewandtes und freundliches Willkommen hatten wir gar nicht erwartet - umso schöner war es für uns. Herzlichen Dank für den warmherzigen Einstieg, den Sie uns bereitet haben! Das ist bedeutsamer, als es vielleicht auf den ersten Blick zu sein scheint. Auch in der Kantstraße fühlen wir uns bereits sehr wohl. Mein Sohn kann nun zur Fuß zur Schule gehen - was konkret meint: er kann morgens länger schlafen! In seinen Augen schon mal ein Riesenplus. Aufgewachsen in Varl und Siel-



horst, kenne ich Espelkamp natürlich schon länger: Meine Großeltern wohnten hier, meine Tante und mein Onkel tun es noch immer und nicht zuletzt besuchte ich das Söderblom-Gymnasium. Nach meinem Studium in Marburg, Berlin und Münster sowie dem Vikariat in Dortmund (-Nord), kam ich 1998 als Pfarrer im Entsendungsdienst in diesen Kirchenkreis zurück und versah zuerst in Vertretung, schließlich als gewählter Pfarrer meinen Dienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim. Mithin also 20 Jahre und ein Anlass in so etwa der Hälfte meiner Dienstzeit nach neuen Ufern Ausschau zu halten.

Und so freue ich mich nun auf Sie und die Kirchengemeinde Espelkamp. Und auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin i. E. Katharina Blöbaum, die der Gemeinde mit einem halben Stellenanteil weiterhin erhalten bleiben wird, dem Presbyterium und den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in dieser lebendigen Gemeinde. Für mich ist das im Moment natürlich vor allem aufregend, ich nehme sehr viel Neues oder anderes wahr und auch so einige Herausforderungen. Am augenfälligsten sind dabei natürlich die Fertigstellung von Thomaszentrum und -kirche sowie der

Umzug aus der Michaelskirche zu nennen. Auch die demographische Entwicklung der Kirchengemeinde wird uns noch beschäftigen. Aber wie heißt es schon im 2. Brief an Timotheus: „**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit**“ [1,7].

In diesem Geist – und vor allem MIT diesem Geist – bin ich gespannt darauf mit Ihnen zusammen Gemeinde zu leben, zu gestalten und in die Zukunft zu gehen.

Gott befohlen,

Pfarrer Friedrich Stork

Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören

Inh. W. Opitz

OPTIK Helms

**HÖRGERÄTE
BRILLEN**

Ostlandstraße 13 · 32339 Espelkamp
Telefon (05772) 5252 · Fax (05772) 5207
www.optik-helms.de

*Das Leben ist bezaubernd-
man muß es nur mit Augen und Ohren
genießen können.*

Bei uns kostenlos: Hörtest + Probetragen von Hörgeräten

„Wie schön, dass du geboren bist...“

Geburtstag feiern im Kindergarten

Wenn man im Alter unserer Kindergartenkinder ist, kann man den eigenen Geburtstag kaum erwarten. Die Tage vorher sind voll Vorfreude, ungeduldig wird immer wieder nachgefragt und die Tage bis zum Geburtstag gezählt.

Und endlich ist der große Tag da!

Viele unserer Kindergartenkinder kommen an ihrem Geburtstag extra schick angezogen zu uns in den Kindergarten am Brandenburger Ring. Wenn sie gemeinsam mit ihren Eltern kommen, ist ihr Garderobenfach bereits für ihren Geburtstag schön geschmückt. Für alle anderen ist schon beim Ankommen sichtbar, dass es heute ein Geburtstagskind in der Gruppe gibt. Jedes Geburtstagskind wird individuell, so wie das Kind es möchte, begrüßt und beglückwünscht und der Geburtstag im Kindergarten kann beginnen. Für Geburtstage gibt es in unserem Ev. Kindergarten „Hand in Hand“ Rituale, die an jedem Geburtstag wiederkehren und den Kindern sehr wichtig sind.

Im Morgenkreis zu Beginn eines Vormittages im Kindergarten wird der Geburtstag eines Kindes mit allen Kindern aus der Gruppe ge-



meinsam gefeiert. Das Geburtstagskind wird von zwei Kindern in den Morgenkreis geholt. Mit einem Geburtstagslied ziehen sie unter Geburtstagsstörchen, die von Kindern gebildet werden, in den Morgenkreis ein. In jeder Gruppe gibt es eine Geburtstagskiste. Mit dem Inhalt der Geburtstagskiste wird nun der Geburtstagstisch mit einer Decke und Kerzen, die sich das Kind jeweils aussuchen darf, geschmückt. Mit einem Geburtstagslied gratulieren die Kinder dem Geburtstagskind.

Dann ist es Zeit den Geburtstagspass auszufüllen, in dem das Alter des Kindes und ein Fingerabdruck

sowie Gewicht und Größe ihren Platz finden. Nun ist endlich Zeit, das kleine Geburtstagsgeschenk auszupacken, das die Kinder jeweils von unserem Kindergarten geschenkt bekommen. Zum Abschluss des Morgenkreises darf sich das Geburtstagskind ein Spiel wünschen, das es gerne spielen möchte. Jedes Kind darf an seinem Geburtstag etwas für die anderen Kinder ausgeben, so wird oft am Ende des

Morgenkreises ein kleines liebevoll gepacktes Päckchen für alle Kinder verteilt oder es gibt im Laufe des Tages Geburtstagskuchen oder ein Eis. Auch der Frühstückstisch ist an diesem Tag für das Geburtstagskind besonders geschmückt und es darf in dieser besonderen Atmosphäre frühstücken und seinen Tag mit diesem besonderen Ereignis genießen.

*Michaela Uetrecht,
Kindergartenleiterin*





**Zimmerer- & Dachdecker
MEISTERBETRIEB**

Dyck

„Zweifach meisterhaft.“





Am Hexenhügel 9 | 32339 Espelkamp-Frotheim
 Telefon 0 57 72 / 9 94 20 | Fax 0 57 72 / 9 94 33
 E-Mail info@zimmerei-dyck.de | www.zimmerei-dyck.de

„Die Hoffnung kauft im Drittweltladen ein.“

Dieser Satz von Kurt Marti in einer Aufzählung all dessen, was in unserer Zeit Hoffnung macht, lässt nachdenken. Die täglichen Nachrichten aus der nahen und fernen Welt, die von viel schlimmem Unrecht berichten, können einen hilflos und mutlos machen. Wie soll das weitergehen? Was kann ich dagegen machen? Wo ist da Hoffnung?

Unser „Eine-Welt-Laden/Undugu“ ist ein Versuch, gegen die Hilf- und Hoffnungslosigkeit anzugehen. Wir können mit unserem Einkauf fair gehandelter Waren Erzeugern unserer Produkte in der weiten Welt zu gerechten Preisen verhelfen. Mag sein,

das das im weltweiten Horizont nur ein Samenkorn ist. Es ist aber ein Same, der Hoffnung für die Erzeuger weckt und sie befähigt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und z. B. die Fragen der Bildung und Gesundheit in ihren Familien ernst zu nehmen. „Viele kleine Menschen in vielen kleinen Ländern, die viele kleine



Dinge tun, können das Gesicht der Erde verändern!“ Das ist Motivation für unser Team im „Eine-Welt-Laden/Undugu“, dass wir damit Hoffnung wecken für eine gerechtere Welt. Wir laden Sie ein, sich durch Ihren Einkauf bei uns im „Haus der Gemeinde“ an diesem Hoffungsprojekt zu beteiligen. Wir sind für Sie da dienstags von 10 – 12 Uhr und donnerstags von 15 – 17 Uhr.

Ernst Kreuz



Der faire Handel...

- ...schafft Marktzugang für benachteiligte Produzent/innen.
- ...schließt unfairen Zwischenhandel aus.
- ...zahlt den Produzent/innen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung.
- ...stärkt die Position und sichert die Rechte von Produzent/innen sowie ihrer Organisationen im Süden.
- ...trägt zur Qualifizierung von Produzent/innen und Handelspartner/innen bei.
- ...gewährleistet bei der Produktion die Einhaltung wesentlicher ILO-Arbeitsnormen.
- ...sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen.
- ...fördert den Umweltschutz z. B. durch die Umstellung auf biologische Landwirtschaft.
- ...leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten.
- ...stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden.

Physio Wegner

(ehem. Physio Fröhlich)

Mittelgang 19 – 32339 Espelkamp

Telefon: 05772/978 578

Jesus in unserer Mitte – wie wir die Passionszeit erleben

Unter dem Thema „Jesus in unserer Mitte“ begeben wir uns gemeinsam mit unseren Kindern in die Fußstapfen von Jesus und erleben mit allen Sinnen und ganz bewusst die Passionszeit. Wir hören Jesusgeschichten aus der Bibel, spielen bestimmte Geschichten wie z. B. „Speisung der Fünftausend“ mit den Kindern nach, machen durch Bodenbilder die Geschichten für die Kinder greifbar – sie dürfen sie mit Figuren, Tüchern und anderen Gegenständen mitgestalten.

Das Kamishibai-Theater bringt noch mehr Abwechslung in den Alltag – die großen Bilder sind sehr



ansprechend und fesseln die Kinder. Lieder gehören selbstverständlich in die Passionszeit und begleiten uns bis Ostern – Jeden Freitag treffen sich alle Gruppen in der Halle und singen gemeinsam zum Wochenklang verschiedene Lieder. Hier eines davon:

„Das wünsch ich sehr,
dass immer einer bei mir wär,
der lacht und spricht:
Fürchte dich nicht!“

Beim Samenaussäen (Kresse, Bohnen) erleben die Kinder, wie aus „Sterben“ und „Tod“ neues Leben entsteht – Jesu Tod und Auferstehung wird für die Kinder nachvollziehbar.

Am Gründonnerstag werden wir gemeinsam ein besonders Frühstück erleben: In Anlehnung an das letzte Abendmahl, welches Jesus mit seinen Jüngern feierte, wird das



Frühstück auf dem Boden sitzend stattfinden. Es wird Fladenbrot untereinander geteilt und Traubensaft getrunken. In dieser besonderen Atmosphäre werden wir zusammenfassend die Passionszeit erleben – Verrat an Jesus, seine Gefangennahme und Kreuzigung. Zur Veranschaulichung wird die Geschichte mit Figuren, Tüchern, Licht und

Dunkel auf dem Boden dargestellt. Dabei werden wir die Auferstehung Jesu mit den Kindern besprechen, damit sie mit guten Gefühlen in die Ostertage gehen können. Auf diese vielfältige Art und Weise wird die Passionszeit für die Kinder begreifbar – sie erleben Gemeinschaft, die Christen untereinander bis heute pflegen.

Lilia Gildenstern



Am Dienstag, den 23. April um 10.30 Uhr feiern wir gemeinsam mit Pfarrer Friedrich Stork eine kindgerechte Osterandacht in unserem Amphitheater. Alle die mitmachen möchten, sind HERZLICH EINGELADEN!

Osterruf

Kanon zu 3 Stimmen





Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.



Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie folgen Jesus und werden seine Jünger. Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.



An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Was zeigt Benni seinen Freunden?

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker. Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!



Kostenlos heruntergeladen von



Freizeit der KonfiKids in Seeste

Drei Tage fröhliche Gemeinschaft erlebten 21 Jungen und Mädchen vom 15. – 18. März auf ihrer Konfi-Kids-Freizeit in Seeste / Westerkappeln.

Unter dem Thema „Mit Jesus in Jerusalem“ erlebten die Kinder nach, wie Jesus nach Jerusalem einzog, den Tempel „reinjigte“ und mit seinen Jüngern den Beginn des

Passafestes gefeiert hat. Das miese Wetter tat der guten Laune den Kinder keinen Abbruch. In der großen Aktivitätshalle konnten sie sich austoben. Ein Ausflug ins Aasee-Bad nach Ibbenbüren wurde zum Highlight der Freizeit.

Pfr. i. R. Falk Becker und Sarah Becker leiteten die Freizeit. Christiane Becker wirbelte in der Küche und hat so lecker gekocht, dass „nichts über blieb“.

Pfr. i. R. Falk Becker



Männerkreis

der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

Der neugegründete Männerkreis der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp existiert seit Oktober 2013. Aus einem Gesprächskreis, in dem sich ein paar Männer der Gemeinde zusammengefunden hatten, um über gemeinsam interessierende Themen zu diskutieren, entstand der Wunsch nach Gründung eines neuen Männerkreises auf Gemeindeebene. Seitdem trifft sich dieser Kreis einmal im Monat jeweils am zweiten Montag des Monats um 19.30 Uhr im Haus der Gemeinde bzw. im Thomashaus.

Die zunehmende Entfremdung der Kirchenmitglieder von ihrer Kirche und speziell der geringe Männeranteil der Gottesdienstbesucher in unserer eigenen Gemeinde waren der Anlass zur Gründung unseres Männerkreises. Das gemeinsame Anliegen, die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde zu stärken und Menschen zu ermutigen, ihre gesellschaftliche Verantwortung als Christen wahrzunehmen, war dabei ein starkes Motiv.

Die Beschäftigung mit verschiedenen Lebenssituationen von Men-



schen in Kirche und Gesellschaft bestimmt die Themenwahl und die Auseinandersetzung mit den Themen während der aktuellen Gruppenabende. Grundsätzlich geht es darum, entsprechende Frage- und Themenstellungen auf der Grundlage des Evangeliums zu bearbeiten und durch konkrete Projekte Zeichen zu setzen. Im Laufe des Jahres wechseln themenorientierte Vortragsveranstaltungen mit Zusammenkünften mit Gruppen, Vereinen und Einrichtungen aus dem Bereich von Kirche und Gesellschaft. Der interreligiöse Dialog mit der türkisch-islamischen Gemeinde in Espelkamp z.B. befinden sich noch im Stadium der Anbahnung.

Bezüglich der inhaltlichen Ausrichtung unserer Männerarbeit drängen sich Fragen auf nach der Zukunft

der Volkskirche im Bezug auf die Veränderungen der Gesellschaft und die ihr bevorstehenden Herausforderungen. Ganz offensichtlich bringt die multikulturelle Gesellschaft neue komplexe Probleme hervor, zu deren Lösung ein bloßes Umdenken nicht mehr genügt, sondern ein ganz neues Denken erforderlich wird. Besonders die technische Entwicklung weltweit verändert das Zusammenleben der Menschen und führt zu Herausforderungen im nationalen und internationalen Kontext, die die Existenz der gesamten Menschheit in Frage stellen. Auch die christliche Gemeinde wird in ihrem Dialog mit der Botschaft des Evangeliums an ihre besondere gesellschaftliche und politische Verantwortung erin-

net. In einer pluralistischen Gesellschaft muss sie darauf vorbereitet sein, sich in einer Minderheitenposition wiederzufinden. Dies wird eventuell ihr Selbstverständnis in Frage stellen und sie dazu zwingen, das zu bekennen, worauf sie sich letztlich bezieht. Die Kirche Jesu Christi muss unmissverständlich bekennen, dass Jesus Christus der Herr der Kirche ist, dem man sich allein verantwortlich weiß.

Als Teil der Evangelischen Martins-Kirchengemeinde Espelkamp fühlt sich der Männerkreis diesem besonderen Anliegen verpflichtet. Alle interessierten Männer sind herzlich willkommen uns dabei zu unterstützen. Kommen Sie zu unseren Männerabenden. Wir freuen uns auf Sie.

Günter Lückemeier

T

G
m
b
H

Werbung für Ihren Erfolg!

TÖWS

WERBUNG & WORKWEAR

Töws Werbung & Workwear GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

05772 - 97 84 30

www.ww-toews.de

wwtoews

- Schilder
- Textildruck
- Außenwerbung
- Workwear

- KFZ-Beschriftungen
- Lichtwerbung
- Displaysysteme
- Sicherheitsschuhe

Pfingsten

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich.

Eine Musik rührt mich an.

Eine Geste stärkt mir den Rücken.

Zwischen den Zeilen eines Gedichts
fühle ich mich verstanden.

Ein Blick in den Himmel
weitet mir das Herz.

Vielseitig ist der Heilige Geist.

Er spricht unendlich viele Sprachen,
auch solche, die wortlos sind.

TINA WILLMS

Silberne Konfirmation

am 29. September 2019

Goldene und Diamantene Konfirmation

am 27. Oktober 2019

Die Vorbereitungen für die diesjährigen Jubiläumskonfirmationen laufen bereits auf Hochtouren. Vor allem die Adressensuche hat längst begonnen. Dabei wird es immer schwieriger die Adressen der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ermitteln. Weil die diesjährigen „Goldenen“ keine Zusammenkunft vor 25 Jahren hatten, kennen wir nur die Geburtsnamen und Adressen aus dem Jahr 1969.

Wenn Sie selber vor 25 Jahren oder 50, 60, 65, 70, 75 Jahren konfirmiert wurden oder wenn Sie Personen kennen, die zu diesen Jahrgängen gehören, teilen Sie uns bitte gerne die jeweilige aktuelle Adresse mit.

Ansprechpartnerin ist
Anne Hanke,
Weidensiek 15, 32339 Espelkamp,
Tel. 05743 8624,
Mailadresse: waibaha@t-online.de



BlumenSTIL

Floristik & Dekoration
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 93 55 35

Orgelexkursionen 2019

In den vergangenen Jahren haben sich die Orgelexkursionen im Kirchenkreis Lübbecke immer wieder großer Beliebtheit erfreut. Das lag nicht zuletzt an den attraktiven Zielen, die die Veranstalter ausgesucht hatten.

Vorbildlich restaurierte Barockorgeln versetzten die Teilnehmer ebenso in Erstaunen wie faszinierend klingende Orgeln mit romantischem Klangbild. Ja sogar eine große dreimanualige, selbstgebaute Hausorgel, die die Tenne eines alten Bauernhauses fast komplett ausfüllte, war dabei. Der Besuch in einer Orgelbauwerkstatt und die Begegnung mit einem engagierten Orgelbauer durfte natürlich auch nicht fehlen. Immer wieder konnten die Teilnehmer neue Hörerfahrungen sammeln und viel über die Individualität eines jeden Instruments erfahren.

In diesem Jahr sind wiederum zwei Ausflüge für Orgelinteressierte und solche, die es werden wollen, geplant. Im Rahmen des Lübbecke Orgelsommers führt die erste Tour am **Sonntag, den 25. August 2019** nach **Bielefeld**. Hier gibt es in der **Neustädter Marienkirche** seit 2017 ein neues Instrument des derzeit sehr gefragten Orgelbauers Eule aus Bautzen mit 46 Registern auf



Bielefeld, Neustädter Kirche

drei Manualen und Pedal. Zwanzig Jahre hat die Gemeinde diese Orgel im romantischen Klangbild geplant und dafür Geld gesammelt und kann nun stolz auf ein Instrument blicken, das in der Fachwelt großes Aufsehen erregt hat. Seit 1965 zieht die ebenfalls dreimanualige Beckerath-Organ der **Altstädter Nicolaikirche** internationale Solisten an, die hier gerne konzertieren. Daneben besitzt diese Kirche noch eine zweimanualige Orgel mit elf Registern, die sich auf einer Empore rechts des Chorraums befindet. Erst vor neun Jahren wurde die 1974 vom Osnabrücker Orgelbauer Kreienbrink in der **St. Jodokuskirche** erbaute Orgel grundlegend renoviert. Ihre 42 Register erklingen seitdem in neuem Glanz. Einem großen Kirchenbrand verdankt die von Rowan West 1994 für die **Bartholomäus-Kirche in Brackwede** erbaute Orgel ihre Entstehung. Die

Zahlungen der Versicherung ermöglichten es damals ein dreimanualiges Instrument in Anlehnung an die barocke Patroclus Möller-Organ in Marienenmünster zu errichten. Es erklingt seit dem regelmäßig in Konzerten und im Rundfunk.

Für **Samstag, den 14. September 2019** ist eine zweite Orgeltour geplant. Sie wird in Kooperation der beiden Orgelbauvereine von Lübbecke und Espelkamp veranstaltet und führt in die Orgellandschaft Ostfrieslands. In dieser Gegend hat sich ein Bestand historischer Barockorgeln erhalten, der in seiner Dichte einmalig auf der Welt ist und der vom einstigen Wohlstand der Menschen hier zeugt. Man könnte in Ostfriesland tagelang von Ort zu Ort fahren und Orgeln besichtigen, von denen eine schöner ist als die andere. So muss sich diese Exkursion auf einen kleinen Ausschnitt konzentrieren. Einer der berühmtesten Orgelbauer des norddeutschen



Weener Organeum

Raums in der Barockzeit war **Arp Schnitger**. Sein Todestag jährt sich im Juli dieses Jahres zum 300. Mal. Die Orgel der reformierten **Georgskirche in Weener** ist ein Spätwerk Arp Schnitgers (1710), an dem bereits seine Söhne mitwirkten. In unmittelbarer Nähe der Georgskirche befindet sich das sogenannte „**Organeum**“. Es versteht sich als Orgelakademie Ostfrieslands und beherbergt in einer sorgfältig restaurierten Villa aus dem späten 19. Jahrhundert eine faszinierende Sammlung historischer Tasteninstrumente, auf denen die Musik von der Renaissance bis zur Romantik stilgetreu wiedergegeben werden kann. Ganz in der Nähe von Weener befindet sich die Ortschaft **Stapelmoor**. Die dortige Orgel wird uns in französische Klanggefilde entführen, denn in der evangelischen Kirche entstand 1994 ein Instrument nach dem Vorbild der berühmten Clicquot-Organ von Houdan bei Versailles (1734). Die Orgelbaumeister Bartelt Immer (Norden), Reinhold Klein (Leipzig), Claude Jaccard (Fahy-les-Autrey) konnten bei ihrer Arbeit das historische Gehäuse von 1848 erhalten.

Zu beiden Orgelexkursionen wird es zu gegebenem Zeitpunkt noch genauere Angaben zu Abfahrtsort und Abfahrtszeit geben.

Christoph Heuer

*Alles, was schön ist,
bleibt schön, auch
wenn es welkt.*

*Und unsere Liebe bleibt
Liebe, auch wenn
wir sterben.*

Maxim Gorkij





KOEBE

BESTATTUNGEN

Inh. Bernd Nollkämper

- Eigene Trauerhalle
- Alle Bestattungsarten
- Abwicklung aller Formalitäten
- Kostenlose Beratung zu Ihrer Bestattungsvorsorge

**Jahrelange Erfahrung und
Kompetenz sind unsere Stärke.**

Weller Straße 1, 32369 Rahden

Tel. 05771 / 21 00

Königsberger Str.18, 32339 Espelkamp

Tel. 05772 / 9 10 50

„Kommt, alles ist bereit.“

Unter dieses Thema haben die Frauen aus Slowenien den Gottesdienst zum Weltgebetstag in diesem Jahr gestellt.



In Espelkamp wurde der Gottesdienst am 1. Freitag im März im Ludwig-Steil-Hof, im großen Saal gefeiert. Alle Gottesdienstteilnehmer waren nach dem Gottesdienst eingeladen, zu einem gemütlichen Beisammensein mit einer landestypischen Suppe. Auch der Undugu-Laden bot wieder seine fair gehandelten Waren an.

Gestaltet wurde der Weltgebetstagsgottesdienst von einem großen Team von Frauen aus sechs Espelkamper Kirchengemeinden,

der Kath. St. Mariengemeinde, der Ev. Martins-Kirchengemeinde, der Hoffnungsgemeinde, der Mennoniten-Gemeinde John-Gingerich-Straße, der Ev. Freikirche und der Ev. Luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim.

Die Kollekte des Gottesdienstes ergab 744,50 € und trägt dazu bei, faire Lebensverhältnisse für Frauen und Mädchen in zahlreichen Projekten auf der ganzen Welt und auch in Slowenien zu schaffen.



Schneider

Gastronomie & Catering GmbH

Breslauer Str. 30 • 32339 Espelkamp
Tel.: 05772/91 55 889 • www.schneider-gc.de



STEAK HOUSE
IM BÜRGERHAUS





B BRAUHAUS
Espelkamp





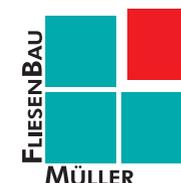
SCHNEIDERS
AM BRUNNEN



Schneiderei
SPORTSBAR



Müller Bau GmbH & Co KG



- ◆ Fliesenarbeiten Alt- und Neubau
- ◆ Badsanierungen zum Festpreis
- ◆ Umbau- und Reparaturarbeiten
- ◆ Mauerarbeiten

Jakob Neufeld
Geschäftsführer

Karl-Arnold-Straße 11 • 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 / 93 68 30 • Fax: 0 57 72 / 93 68 29
Mobil: 0171 / 35 77 474
E-Mail: baugeschaef.t.mueller@t-online.de

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mi. 10.04. 18:30 Uhr Ludwig-Steil-Hof	Gemeinsame Passionsandacht für Espelkamp, Pfarrer Adalbert Detering
Fr. 19.04. 10:00 Uhr Michaelskirche*	Karfreitagsgottesdienst, Pfarrer Friedrich Stork Mitwirkung der Kantorei
Sa. 20.04. 23:00 Uhr Michaelskirche*	Osternacht, Pfrn. Katharina Blöbaum Mitwirkung von Vokal Fatal Regionaler Gottesdienst
So. 21.04. 10:00 Uhr Michaelskirche*	Ostersonntag, Pfarrer Friedrich Stork Mitwirkung des Bläserkreises
So. 05.05. 10:00 Uhr Michaelskirche*	Konfirmation - Pfarrerin Katharina Blöbaum
So. 19.05. 11.00 Uhr Michaelskirche*	Leib&Seele-Gottesdienst Pfarrer Friedrich Stork, Pfarrerin Katharina Blöbaum
Do. 30.05. 10:30 Uhr Schloss Benkhausen	Christi Himmelfahrt Regionaler Gottesdienst Pfarrer Weber und Pfarrerin Mailänder
So. 16.06. 11.00 Uhr Michaelskirche*	Leib&Seele-Gottesdienst Pfarrer i.R. Ernst Kreuz

** Bei erfolgter Fertigstellung des Thomas-Zentrums
findet der Gottesdienst im Thomas-Zentrum statt,
andernfalls in der Michaelskirche!*

*Die Zeiten der „normalen“ Gottesdienste sowie alle Termine,
die uns bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen,
entnehmen Sie bitte dem Monatsblatt,
der Homepage unter: www.Martins-Kirchengemeinde.de
und weiteren Informationen, die in der Kirche ausliegen.*

Geburtstagsbesuche – Mitteilung

Liebe Gemeindeglieder,
seit Dezember vergangenen Jahres gilt eine neue Regelung für die Geburtstagsbesuche:

Besucht werden nun alle, die ihren 75., 80. und 85. Geburtstag feiern.

Ab dem 85. Geburtstag werden unsere Gemeindeglieder jedes Jahr besucht.

Wenn Sie Ihren 76.-79. und 81.-84. Geburtstag feiern, bekommen Sie eine Einladung zum Geburtstagscafé zugesandt.

*Pfarrerin Katharina Blöbaum
Pfarrer Friedrich Stork*

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst
mit parallelem Kindergottesdienst
und anschließendem Brunch
1 x im Monat (außer Schulferien)
in der Michaelskirche*: 11.00 h



Die nächsten Termine:

19. Mai 2019

16. Juni 2019

Freizeiten der Ev. Jugend im Kirchenkreis Lübbecke und des CVJM 2019

(Infos unter www.jupf-freizeiten.de oder
05741/2700321 bei Kerstin Böger-Fischer)



Es sind noch Plätze frei !!!

Sommer-Camp/D	5 –12 Jahre	13.07.-16.07.
Vejlby/DK	9-12 Jahre	04.08.-15.08.
Südsee-Camp/D	9-12 Jahre	27.07.-04.08.
Wangerooge/D	9-12 Jahre	14.07.-21.07.
Wagrain/A	11-13 Jahre	20.07.-02.08.
Camp Vada/I	13-15 Jahre	09.08.-20.08.
Camp Argeles/F	13-15 Jahre	25.07.-05.08.
Segelfreizeit/NL	13-15 Jahre	05.08.-14.08.
Canet de Mar/E	ab 15 Jahre	25.07.-06.08.



Dank an Frank Hesse

Nach dem Weggang von Pfarrer Falk Becker übernahm Frank Hesse von November 2018 bis März 2019 den Vorsitz im Presbyterium. Dieses Amt war mit einer nicht unerheblichen Arbeitsbelastung verbunden. Da mussten nicht nur Presbyteriumssitzungen vorbereitet werden und zahlreiche Gespräche mit zuständigen Personen im Kreiskirchenamt geführt werden, es galt auch die Pfarrwahl zur Nachfolge von Frau Nolte-Bläcker den Regularia der Evangelische Landeskirche von Westfalen folgend durchzuführen. Frank Hesse gestand freimütig ein, dass ihn diese Aufgabe neben seinem Hauptberuf oft bis an die Belastungsgrenze geführt habe.



Sein Nachfolger im Amt des Prebyteriumsvorsitzenden, Pfarrer Friedrich Stork, dankte Frank Hesse in der Prebyteriumssitzung am 12. März 2019 für dieses aufopferungsvolle Engagement mit einem guten Tropfen und wünschte ihm, dass er nun wieder mehr Zeit für sein Privatleben finden möge.

Christoph Heuer



Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (057 72) 81 75 · Telefax (057 72) 7568



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

Auf der Zielgeraden zur Konfirmation....

Am 1. September 2018 sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit uns gestartet. Wir, das sind Kornelia Kirchner, Nicole Lüttke, Felizitas Sternberg zusammen mit mir als Leitung. An dieser Stelle: Herzlichen Dank an euch für die engagierte Mitarbeit!

Seitdem sind wir gemeinsam unterwegs mit dem Ziel „Konfirmation“. Aber eigentlich geht es in dieser Zeit um mehr als die Feier: Wir haben uns Fragen des Glaubens genähert und uns mit unseren eigenen Vorstellungen und Ideen beschäftigt.

Viel haben wir in dieser Zeit miteinander erlebt. Wir haben unsere Reise damit begonnen, herauszufinden, mit wem wir in den nächsten Monaten unterwegs sein werden und was uns bei unserer Reise wichtig sein wird.

Bei dem Wochenende auf Schloss Baum konnten wir uns dann besser kennen lernen.

Dort sind wir dem Zöllner Zachäus und dem barmherzigen Samariter begegnet, haben zusammen gespielt und gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Bei unserem dritten Treffen sind wir Vorstellungen von Gott auf die Spur gekommen. Wir haben uns mit unseren eigenen Ideen beschäftigt und sind der Frage nachgegangen, wer Gott eigentlich für uns ist. Auch Gottesbildern der Bibel sind wir nach-

gegangen und haben Menschen auf der Straße befragt, wie sie sich Gott vorstellen. Alles zusammen ergab dann ein großes, buntes Bild. Dabei haben wir herausgefunden, dass Gott nicht nur so oder so ist, sondern irgendwie immer mehr und größer und anders als wir uns das vorstellen können.

Die nächste Station unserer Reise war die Taufe. Wir sind der Frage nachgegangen, was es für unser Leben bedeutet, getauft zu sein und wo wir die Zusage Gottes, dass sie uns begleitet, erfahren (haben). Dann haben wir unsere selbst gestalteten Taufkerzen mitgenommen und sind weiter gegangen zum Gebet. Das Vaterunser haben wir besonders genau unter die Lupe genommen. Wir haben uns jedes seiner Teile genau angesehen und zu jedem ein Bodenbild auf Bausteinen, Lego und Playmobil erstellt.

Die bisher letzte Station unserer Reise war die Vorbereitung eines Gottesdienstes, den wir gemeinsam mit der ganzen Gemeinde gefeiert haben.

Nun sind wir auf der Zielgeraden angekommen. Nur die Vorbereitung auf die Prüfung und die Prüfung selbst liegen noch vor uns, bis am 5. Mai in der Michaelskirche Konfirmation gefeiert wird!

Ich freu mich drauf.

Ihre Katharina Blöbaum

Am 5. Mai 2019, 10:00 Uhr in der Michaelskirche werden folgende Jugendliche von Pfarrerin Blöbaum konfirmiert:

Evelyn Bartel	Kiro Kirschstein
Johanna Elisabeth Bartholdtsen	Tizian Kröger
Maya Christina Bhandari	Charlize Loreen Lüttke
Tim Niklas Dawurske	Vanessa Macziašek
Mara-Yve Dyck	Marlo Pluta
Devin Eichmann	Felice-Jeannette Rajnowski
Cathleen Geller	Dennis Repenek
Chiara Geller	Janika Tiara Schmidt
Dawid Miroslaw Hajdukiewicz	Elin Siemers
Alesia Sophie Harder	Alexander Struckmeier
Fabienne Heider	Marlon Them
Silas Hemsath	Oleg Tieker
Johanna Katharina H. Hennemann	Jasmin Tietz
Julia Sophie Heyne	Danielle Usler
Isabelle Collien Kara	Eva-Maria Charlotte Bidenharn
Connor Koch	(wird zu einem späteren Zeitpunkt konfirmiert)



Konfifreizeit Schloss Baum

Gemeinsamer Gottesdienst

Christi Himmelfahrt
auf
Schloss Benkhausen

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai, 10.30 Uhr 

Die Kirchengemeinden Altwegge-Estorf (Hagen), Bad Hölzhausen, Blashelm, Bürninghausen, Espelkamp, Gehlenbeck, Ikenstedt-Frohheim, Lübbecke, Nettelstedt, Pr. Oldendorf und die Diakonische Stiftung Wittkindsdorf laden ein:

Danke!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben vorher viele ehrenamtliche Helfer ihre Arbeit getan: Das Redaktionsteam mit Herrn Heuer als Layout-Chef hat das Heft zusammengestellt.

Unsere Sekretärin Katja Gläser hat – unter anderem ehrenamtlich in ihrer Freizeit – die Adresslisten aktualisiert, das „Verteilteam“ hat die 2500 Hefte ausgezählt und die Heftstapel zu den Gemeindebriefboten gebracht, die dann bei Sonnenschein, Wind und auch mal Regen die Hefte ausgetragen haben.

Allen Beteiligten herzlichen Dank für diese Arbeit!

Zwei Menschen sei an dieser Stelle besonders gedankt: **Frau Irmgard Jürgensmeyer** (im Westbezirk) und



Inge Knetsch



Irmgard Jürgensmeyer

Frau Inge Knetsch (im Bezirk Ost) haben über Jahrzehnte dafür gesorgt, dass die frisch angelieferten Gemeindebriefe ausgezählt wurden und zu den Gemeindebriefboten gelangten. Außerdem haben sie selber große Stapel Hefte ausgetragen. Sie hielten Kontakt zu „ihren Austrägern“, die sie – wie früher üblich – in handschriftlichen Listen erfasst hatten. Wenn Boten erkrankt oder verhindert waren, haben sie auch deren Hefte noch mit ausgetragen.

Nachdem Frau Jürgensmeyer und Frau Knetsch den Dienst im „Verteilteam“ schon vor einiger Zeit abgegeben haben, beenden beide nun auch ihre Tätigkeit als Gemeindebriefboten. Höchste Zeit ihnen ein Körbchen aus dem Undugu-Laden zu überreichen und damit den Dank der Gemeinde für ihre wichtige Mitarbeit zum Ausdruck zu bringen!

Anne Hanke



Einfach "Märchenhaft"!

Als ich, wie immer, durch die Gruppen ging, fiel mir in der Margeritengruppe etwas Märchenhaftes auf: In den Fensterischen standen Märchendarstellungen von Rapunzel, Dornröschen, Schneewittchen, Aschenputtel, Hänsel und Gretel und Frau Holle.

Als begeisterte und bekennende Märchenvertreterin, habe ich mich sehr gefreut. Die Erzieherinnen



haben zuerst mit den Kindern anhand des Kamishibai (Erzähltheater) Märchen vorgelesen. Danach startete das Kreativangebot. Es

wurde mit sehr viel Freude geschnitten, gemalt, geklebt und, und, und! Wir finden, Märchen gehören zur Entwicklungsgeschichte der Menschen und der Bildung seiner Person. Vom mündlich überlieferten Volksgut, über verschriftlichte Sammelbände bis hin zu Verfilmungen hat das



(Volks-)Märchen einen Wandel vollzogen, der jeglichen Schwierigkeiten standhielt und heute so bedeutsam ist wie nie.

Dieses Projekt war einfach „Märchenhaft“!

So wie J.G. Herder einst sagte: „Ein Kind, dem Märchen niemals erzählt worden sind, wird ein Stück Feld in seinem Gemüt behalten, das in späteren Jahren nicht mehr bebaut werden kann.“ *Annegret Simes* (Leiterin Schwedenkindergarten)



TelefonSeelsorge
TelefonSeelsorge Ostwestfalen

rund um die Uhr erreichbar unter

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Beratung im Internet unter www.telefonseelsorge.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Betreutes Wohnen > Tagespflege > Ambulante Pflege > Stationäre Pflege

*Wir feiern
20jähriges Jubiläum!*

*Am 11. Januar 1999 startete unsere
Tagespflege Haus 1 „Im Grünen“.*

*Es ist viel passiert in den letzten
20 Jahren – wir freuen uns,
das Jubiläum mit unseren
Mitarbeitern und Gästen zu feiern.*



Sie möchten uns kennenlernen? Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Präses-Ernst-Wilm-Str. 2_32339 Espelkamp_Tel. 05772 564-0_www.ludwig-steil-hof.de



OSTLAND-POTHEKE

täglich bis
19⁰⁰* Uhr geöffnet

Wir beraten Sie gern!

**Jeden Monat
aktuelle
Angebote!**

**Ostlandstr. 12
Am Ärzteblock
Tel.: 057 72 - 67 80**

* ausser Mi, Sa u. So

Gospelmesse „Missa Parvulorum Dei“ – Interessierte Sänger gesucht!

Am 10. November dieses Jahres führen der Chor „Vokal Fatal“ gemeinsam mit dem Orchester „Opus 7“ und einer Sopranistin die Gospelmesse „Missa Parvulorum Dei“ von Ralf Grössler auf. Interessierte Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Kirchenkreis, die dieses Projekt gerne mitgestalten möchten, sind herzlich eingeladen! Die Probenarbeit beginnt im Juni.

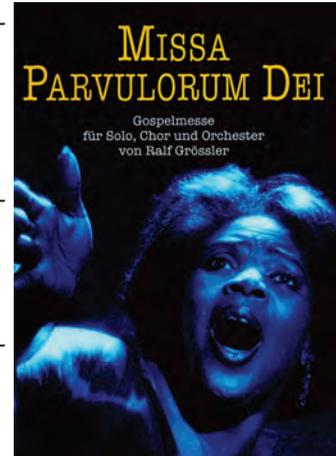
Die Gospelmesse komponierte Ralf Grössler bereits im Jahr 1994. Sie versteht sich in wörtlicher Übersetzung als „Gottesdienst für die Kleinen [Kinder] Gottes“. Allen kleinen bzw. sehr kleinen Kindern Gottes ist diese Gospelmesse auch gewidmet. Diese Tatsache ist in der gesamten Messe wiederzufinden. Überall findet man textliche und musikalische Anspielungen auf den Begriff „Kinder Gottes“.

In dieser Messe sind viele Teile der Liturgie eines sonntäglichen Wortgottesdienstes enthalten: Introitus – Psalm – Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Agnus Dei

Die Englischen Texte dieser Teile greifen auf die vorgegebenen lateinischen Texte der Messe zurück, werden jedoch von Ralf Grössler durch Bibel- und Gebetstexte frei erweitert.

Die Aufführung wird am Sonntag, den 10. November um 17 Uhr im Martinshaus der Evangelischen Freikirche an der Rahdener Straße sein.

Kantor Tobias Krügel





JAHRESLOSUNG 2019

Suche
Frieden und
jage ihm nach!

Psalm 34,15

Foto: Lotz

Die „Gebetszeit“

Angeregt von einzelnen Gemeindemitgliedern traf sich Anfang Oktober eine kleine Gruppe im Thomashaus, um in der notvollen Situation der Gemeinde nach dem Weggang beider Pastoren sich auf die Zusage einzulassen, die im Psalm 55 zu lesen ist: **„Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen!“** Dabei war allen bewusst, dass es längst viele Beterinnen und Beter in der Gemeinde gibt, die die Nöte der Gemeinde

ganz persönlich vor Gott bringen. Ein gemeinsames Beten aber hat die Chance, die bedrängenden Gedanken untereinander auszusprechen, sie in ein Gebet zu bringen, und sich helfen zu lassen, den eigenen Weg zum Besten der Gemeinde klarer zu sehen. Aus dem Anfang dieser Gebetszeit wurde ein monatlich fester Termin im Kalender der Martins-Kirchengemeinde

Unsere Gemeinde braucht solches Beten auch weiterhin, um den guten neuen Anfang im Gemeindeleben zu begleiten. Es war aber auch von Anfang an klar, dass dieses Beten auch einen weiteren Horizont

haben muss. Es geht auch um Beten für unsere Stadt, in der das so nötige Miteinander der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen nur schwer geraten will und gerade jetzt wieder besonders bedroht ist. **„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn,“** (Jeremia 29,7) – Es geht um Beten für unser Land und die durch Ungerechtigkeit und Kriege zerrissene Welt.

Ältere Gemeindeglieder werden sich erinnern, dass das Gebet für den Frieden in unserer Stadt lange Zeit einen festen Platz hatte. 1991 beim ersten Golfkrieg begann es mit einem täglichen Beten, das dann später zu einem wöchentlichen

Friedensgebet wurde, an dem sich auch die Katholische Gemeinde, die Baptisten und die Mennoniten von der John-Gingerich-Straße beteiligten. Wenn jetzt an jedem ersten Montag im Monat zu einer Gebetszeit eingeladen wird, dann ist das auch zu verstehen als eine Antwort auf die Jahreslosung für 2019: **„Suche Frieden und jage ihm nach!“** (Psalm 34, 15)

Gebetszeit

an jedem 1. Montag
im Monat

18:00 – 18:30 Uhr
im Thomashaus

Ernst Kreutz

Frauenkreis West

jeweils dienstags, 19:00 Uhr im Michaelshaus am Tannenbergring

- 7. Mai** Engel – Unerwartet. Plötzlich da. Ganz nah.
Ein Abend mit Pfarrer Ellsel.
- 4. Juni** Wir gehen Eis essen.
- 2. Juli** Sommerpause
- 6. August** Wir machen einen kleinen Ausflug

Frauenkreis Ost

jeweils dienstags um 15:30 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring
und demnächst dann im Thomaszentrum (an der Isenstedter Straße)

- 7. Mai** Katrin Weber von der Erwachsenenbildung wird zum Thema „Vom Muttertag zum Blumentag“ sprechen
- 4. Juni** „Israel – ein Land mit vielen Facetten“ – Pfarrerin Katharina Blöbaum hat einige Zeit in Israel gelebt und kann aus erster Hand berichten

Im Juli unternimmt der Frauenkreis traditionell etwas außerhalb der sonst üblichen Räume: Ins Grüne oder aufs Blaue?

Frauenhilfe

jeweils mittwochs um 15:00 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring

- 3. April** „Dein Wille geschehe“ – Besinnung zur 3. Bitte im „Vater unser“
- 8. Mai** „Frühling lässt sein blaues Band“ – Lieder und Gedichte
- 5. Juni** Fahrt zum Museum Peter August Bockstiegel in Werther-Arrode
- 3. Juli** „Perlen des Lebens“
Pfarrerin Katharina Blöbaum / Marlies Meyer

Bibelgesprächskreis

an jedem 1. Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr
im Gemeinschaftsraum des Wohnparks in der Lausitzer Straße 3

Männerkreis

an jedem 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr
im Thomashaus (April bis September), im Haus der Gemeinde (Oktober bis März)

- 8. April** Frau Blöbaum berichtet über ihren Aufenthalt in Israel.
- 13. Mai** Martin Luther King: Ein Leben – ein Traum – unser Erbe
Referentin: Frau Weber

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.Martins-Kirchengemeinde.de

SPAZIEREN GEHEN

Einladung zum Spaziergang
mit **allen Sinnen**.

Welche **Farbe** hat heute das Licht?
Wonach riecht die **Luft**?
Was **erzählen** dir die Bäume?

Schau in den **Himmel**.
Er ist weiter als dein **Auge** reicht.
Er ist näher als du siehst.
Er ist **dein Zuhause**.

REINHARD ELLSEL

Weltgebetstag 2019

Offenes Herz für die Menschen

Weltgebetstag - das bedeutet 130 Jahre Gottesdienste für Frauen in 113 Sprachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen in der größten ökumenischen Basis-Bewegung. Auch in Espelkamp feierten ihn über 100 Menschen im

großen Saal des Ludwig-Steil-Hofs. Das diesjährige Motto lautete für Slowenien „Kommt, alles ist bereit“. In Wort und Bild projizierte ein Bemer Landesinformationen auf die große Leinwand.

Die Veranstaltung wurde von einem 17-köpfigen Frauenteam und Pfarrerin Katharina Blöbaum gestaltet.



Kai Abruszat zum neuen Vorsitzenden gewählt

Die Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof hat gewählt: Danach ist Kai Abruszat, Bürgermeister der Gemeinde Stewede, neuer Vorsitzender des Stiftungsrates und des Kuratoriums. Sein Vorgänger gibt dieses

Amt aus Altersgründen ab.

V.l.: stellvertretender Vorsitzender Heinrich Vieker, Friedrich Schepmeier, Vorstand Pfarrer Stefan Bäumer, und der neue Stiftungsratsvorsitzende Kai Abruszat.

Alle Fotos: LSH



Kein bloßes Kaffeekränzchen: Wenn die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sich im Volkeninghaus treffen, sprechen sie über ihre dortige Arbeit.

Zeit mit alten Menschen auch persönlich beglückend

Ihr Geschenk ist Zeit. Zeit, die sie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Volkeninghauses im Ludwig-Steil-Hof in Espelkamp verbringend und die sie einstimmig als auch für sich beglückend empfinden. Und wenn sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in netter Runde zum Kaffee zusammenfinden, dann ist das immer zugleich eine wichtige Zusammenkunft, um die Belange rund um die ehrenamtliche Tätigkeit zu besprechen.

Die Ehrenamtlichen (derzeit im Alter zwischen 17 und 75 Jahren) ergänzen die Arbeit der hauptamtlichen Kräfte und schenken den Bewohnern ihre Zuneigung. Sie helfen, neue Kontakte zu knüpfen und alte

zu pflegen sowie regelmäßig Besuch zu erhalten. Je nach Vorstellungen und Fähigkeiten kommen die Ehrenamtlichen zum Gespräch, zum Vorlesen oder zum Spielen. Manche begleiten bei Einkäufen oder Spaziergängen. Jeder wie er kann und mag.

Freiwillige herzlich willkommen:

Franziska Riechmann betreut die „Ehrenamtlichen“ im Volkeninghaus und informiert gern. 05772 564-253



Respekt vor allen und Hilfe für jeden

„Respekt vor allen Menschen und ihren Religionen ist für mich das Wichtigste“, erklärt Zabihullah Fedaye mit Nachdruck.

Der 23-jährige Afghane absolviert zur Zeit am Ludwig-Steil-Hof (LSH) in Espelkamp eine Ausbildung als Altenpflege-Fachkraft. Dazu hat sich „Zabi“, wie er hier von allen genannt wird, während eines einwöchigen Praktikums in der Tagespflege entschlossen. „Mein Lebensziel ist es, Menschen zu helfen. Das sagt mir auch meine Religion“, erläutert der gläubige Moslem. Da kam ihm der Umgang in der Tagespflege gerade recht. „In Afghanistan haben wir Großfamilien, in denen mehrere Generationen zusammenleben. Hier lebt man, hier wird man alt und hier stirbt man. Ich habe mich immer gerne um meine Großmutter gekümmert“, versichert er. Darum habe ihm auch die Arbeit mit den Gästen der Tagespflege und jetzt mit dem Bewohnern des Volkshauses sehr gefallen, wo er in den Wohngruppen Schmalge/Frotheim eingesetzt ist. Durch seine offe-



Zabihullah Fedaye wird am Ludwig-Steil-Hof zur Altenpflege-Fachkraft ausgebildet.

ne, freundliche Wesensart kommt „Zabi“ bei den Mitarbeitenden, Bewohnern und Gästen gut an.

Fedaye hat einen langen und anstrengenden Fluchtweg hinter sich. „Wir sind viel gelaufen und wenn es ging, auch Bus und Bahn gefahren“, erzählt er. In manchen Ländern, die sie durchquerten, seien er und seine Leidensgenossen sehr unfreundlich behandelt worden. Das sei in Deutschland und besonders in Espelkamp ganz anders.

Von Anfang an hat er den Kontakt zu Deutschen gesucht und die deutsche Sprache in nur sechs Monaten in der Volkshochschule und mit Hilfe seiner deutschen Freunde sehr gut gelernt. Schnell wurde der begeisterte Fußballer Mitglied im „Turn- und Rasensportverein Espelkamp 1946 e.V.“ (TuRa); hier spielt er als Stürmer. Nach der Arbeit macht er oft Sport im Fitness-Studio. Zum LSH kam er durch einen Besuch der Berufsausbildungsmesse (BAM) im Bürgerhaus. Hier traf er die Leiterin der Tagespflege Maria Kopp. Kopp riet ihm: „Einfach bewerben und anfangen.“ „Und so einfach war es dann wirklich!“ lacht „Zabi“.

Fedaye spricht neben Dari und Pashtu noch weitere Sprachen, darunter auch Englisch und hat in Kabul bereits zwei Semester Jura studiert. Könnte er sich vorstellen, dorthin zurück zu gehen? „Wenigstens zur Zeit möchte ich das nicht.“, erklärt er. „Deutsche Politiker behaupten, Afghanistan sei ein sicheres Land. Aber, sorry, sie haben keine Ahnung.“ Am liebsten würde er in Deutschland noch Medizin studieren. „Dann könnte ich mehr Menschen noch besser helfen.“

Leckere Erinnerungen

Pickertessen gehört im hiesigen Raum zur kulinarischen Traditionspflege. Das wohlschmeckende einstige „Arme-Leute-Essen“ weckt besonders bei älteren Menschen Erinnerungen an frühere Zeiten. Ein Ausflug von rund 40 Gästen und Mitarbeitern der Tagespflege des Ludwig-Steil-Hofs ins Gasthaus Rose in Vehlage hat daher umfassendere Bedeutung als nur die Einnahme einer leckeren Mahlzeit in geselliger Runde. Diese Art der Traditionspflege kam auch bei den Tagespflege-Gästen ganz ausgezeichnet an, die hier gemeinsam im gemütlichen Kaminzimmer des Gasthauses schon mal das 20-jährige Bestehen der Tagespflege feierten.

Internat umstrukturiert

Die Bischof-Hermann-Kunst-Schulen samt zugehörigem Internat liegen auf dem Campus des Ludwig-Steil-Hofs. Seit Anfang des Jahres wird im neu umgewandelten Internat mit zwei Gruppen im Bereich der Hilfen zur Erziehung (SGB VIII) ein umfassendes Angebot von schulischen, pädagogischen, psychologischen und beruflichen Leistungen vorgehalten.



maler
franzsack e.K.

Wir machen's richtig!

- Raumgestaltung
- Fassadenschutz
- WDV-Systeme
- Bodenbelagsarbeiten

Dr. Erich-Naue-Str. 3 • D-32339 Espelkamp • fon. 05772-3196
mail. info@maler-franzsack.de • web. www.maler-franzsack.de

Das Montagsfrühstück

Seit 1999 findet an jedem ersten Montag im Monat im Westbezirk ein Montagsfrühstück statt. Ins Leben gerufen wurde diese Veranstaltung vom damaligen Pfarrer Bonke, Heidrun Wiegmann kümmerte sich mit Helfern um das leibliche Wohl. Viele Menschen aus dem Umfeld der Michaelskirche nahmen dieses Angebot gerne in Anspruch.

Ab 2008 übernahm Frau Horn die Organisation, auch sie wurde stets von fleißigen Helfern unterstützt.

Nachdem nun klar war, dass die Michaelskirche bald nicht mehr zur Verfügung steht, machte man sich Gedanken darum, wie und ob es weitergeht. Sabine Krüger nahm Kontakt zu der Gruppe auf. Sie er-

klärte sich bereit, für die Einkäufe zu sorgen und den Raum herzurichten. Da das Thomaszentrum noch nicht bezugsfertig ist, traf man sich zum ersten Mal im Februar 2019 im Thomashaus.

Wir freuen uns, dass dieser Umzug so gut funktioniert hat. Es wäre schön, wenn sich aus diesem Montagsfrühstück des Westbezirkes ein Montagsfrühstück für die gesamte Gemeinde entwickeln würde - alle sind herzlich willkommen!

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 3,00 € gebeten, ebenso um eine Anmeldung bei Sabine Krüger (05772/6112) oder im Kirchenbüro bis zum jeweiligen Donnerstag vorher.



Damit's im Bad richtig läuft!

Fon:
0 57 43 - 28 97

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR



Pfarrer/PfarrerIn

Pfarrer Friedrich Stork
Kantstraße 3
☎ 05772/4193
EMail: pfr.stork@outlook.de

PfarrerIn im Probedienst Katharina Blöbaum
☎ 05772/486 95 21
EMail: katharina.bloebaum@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Frau Katja Gläser ☎ 4415
geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Brandenburger Ring 52
Internet: www.martins-kirchengemeinde.de
EMail: buero@martins-kirchengemeinde.de

Kantor

Tobias Krügel
Danziger Straße 12
☎ 05772/939 03 08
EMail: kantor@martins-kirchengemeinde.de

Küsterin/Küster

Michaelskirche:
Frau Wiegmann ☎ 7468
Thomaskirche:
Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
Kirchstraße 33, Isenstedt
☎ 05743-9289347

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“
Brandenburger Ring 16 a
Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreisel“
Gabelhorst 29 a
Frau Gildenstern ☎ 8948

Schwedenkindergarten
Kantstraße 1
Frau Simes ☎ 4080

Eine-Welt-Laden UNUGU

Brandenburger Ring 52
☎ 05772/915 956

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH

Häusliche Pflege ☎ 97 97 707
Tagespflege ☎ 564-144
„Volkeninghaus“ ☎ 564-116

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle,
Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18
☎ 05772/9737-0

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Fachstelle Sucht
Geistwall 32, Lübbecke
☎ 05741/2700-894, -896, -897, -898

Familienberatungsstelle
Pfarrstraße 5, Lübbecke
☎ 05741/9559

Migrationsberatung für Erwachsene
Rahdener Str. 15, Espelkamp
☎ 05772/8881

Jugendmigrationsdienst
Rahdener Str. 15, Espelkamp
☎ 05772/6683

Ambulante Pflege
Geistwall 30, Lübbecke
☎ 05741/2700810

Diakoniestation
Pr. Oldendorf, Espelkamp, Rahden, Stemwede
☎ 05742/920400

Diakoniestation
Hüllhorst, Oberbauerschaft, Lübbecke
☎ 05741/2700810

Ambulante Familienpflege
Geistwall 30, Lübbecke
☎ 05741/2700810

Ambulant betreutes Wohnen
Geistwall 32, Lübbecke
☎ 05741/2700894

Kindersorgentelefon

gebührenfrei
☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge

gebührenfrei
☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539
Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke

☎ 05772/200 45 30
Information-Unterstützung-Entlastung
kostenlose und neutrale Beratung für
Pflegebedürftige und Angehörige.
Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr
espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Infotelefon Pflege (kreisweit):

0571/80 72 28 07 (Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr)
Do. auch 15 - 18 Uhr

Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis
Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
☎ 05772/979270
Dienstag: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Freitag: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp
 Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11
 Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de



**Gut begleitet
durchs Leben**

Angebote für Menschen mit Behinderung

**Ambulant und Stationär
Unterstütztes Wohnen**

Breslauer Straße 54
 32339 Espelkamp
 Telefon (05772) 200 49 56
 www.wittekindshof.de

**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
 Menschenwürde gestalten.

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de



Michaelskirche 10.00 Uhr
 Jeden ersten Sonntag im
 Monat mit Abendmahl
 (derzeit leider kein Kindergottesdienst)

Kirchen-Kaffee

Jeden letzten Sonntag im
 Monat im Anschluss
 an den Gottesdienst



Thomaskirche
 derzeit keine Gottesdienste

Ludwig-Steil-Hof

14-tägig am Samstag 10.00 Uhr
 Volkeninghaus



Offene Thomaskirche
 derzeit keine
 Offene Thomaskirche

Bibelstunde

Do. 9.30 Uhr im Haus der
 Landeskirchlichen Gemeinschaft,
 Memeler Straße 7

Offener Bibelgesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr,
 Lausitzer Straße 3 - Espelkamp

Musikgruppen

Kantorei
 Mi. 19.30 Uhr Thomashaus
Chor „Vokal Fatal“
 Do. 19.30 Uhr Thomashaus
Bläserkreis
 Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Abfahrzeiten Kirchbus zur Michaelskirche - sonntags

**Zu den Gottesdiensten um
10.00 Uhr**

1. Haltestelle: Thomaskirche
 Brandenburger Ring
 ► Abfahrt 9.40 Uhr
 2. Haltestelle: Bürgerhaus
 ► Abfahrt 9.42 Uhr
 3. Haltestelle: Birger-Forell-Str./
 Ostlandstraße
 ► Abfahrt 9.45 Uhr
- Rückfahrt nach dem
Gottesdienst**

**Zu den
„Leib- und Seele“-Gottesdiensten
um 11.00 Uhr**

1. Haltestelle: Thomaskirche
 Brandenburger Ring
 ► Abfahrt 10.40 Uhr
 2. Haltestelle: Bürgerhaus
 ► Abfahrt 10.42 Uhr
 3. Haltestelle: Birger-Forell-
 Str./Ostlandstraße
 ► Abfahrt 10:45 Uhr
- Rückfahrt nach dem
Gottesdienst**

Ciao Espelkamp

www.aufbau-espelkamp.de



AUFBAU
GEMEINSCHAFT